

Lieder VON Bruno Lüling

Op.		Preis Mk.
1	Du bist die Herrlichste von Allen (Eduard Berthold)	—
2	Ich hätte gern dir einen Gruß ge- bracht (Eduard Berthold)	—
4	Ein Blick in deine Augen (Max Kalbeck)	—
6	„Frage“: Weißt du warum die Rosen?	—
7	Noch nicht mit ihren Feuergluten	—
8	Es träumte mir (Heinrich Heine)	—
10	Fichtenbaum und Palme (Heinrich Heine)	—
12	Weit in nebelgrauer Ferne (Friedr. von Schiller)	—
14	Liebe und Welle (Heinr. von Littrow)	—
15	Du bist wie eine Blume (Heinrich Heine)	—
17	Der öde Garten (Karl Gerok)	2.50
19	Wiegenlied: „Gute Nacht, du süßes Kind“ (Karl Dräsel-Manfred)	—
21	Mein Herz ist wie die dunkle Nacht (Emanuel Geibel)	2.50
23	Dein gedacht (Otto Franz Gensicher)	—
25	Nur Du	2.50
27	Gelöbniß (Spielmannsweisen) (Osk. von Redwitz)	—
29	Dein Auge (Seit ganz mein' Aug') (Felix Dahn)	—
30	Du bist mein Frühling	—
32	Rose und Schmetterling (Friedr. Hebbel)	2.30



Op.		Preis Mk.
34	Erlösung	2.50
36	Freudvoll und leidvoll (Wolfg. Goethe)	—
38	Maientraum (Alfred Hell)	4.—
41	Liebe und Gegenliebe	2.50
42	Weil' auf mir du dunkles Auge (Nic. Lenau)	2.50
44	Grauer Himmel, trübe Tage	—
46	Sehnsucht (Jacobsen)	2.50
48	Rein und licht wie Blütenschimmer (Dr. Arthur Dinter)	2.50
50	Frühlingszauber (Fritz Kayser)	—
51	Mutterliebe (Berceuse)	2.50
53	Das Märchen vom Glück (Leon Vandersee)	—
55	Wiegenlied (Ed. Saenger)	—
56	Ich sprach zur Sonne	2.50
58	Resignation (Leon Vandersee)	—
59	Das Lied vom Zwergkönig (Jul. Wolff)	3.—
60	Gute Nacht (Gebet) (Betty Paoli)	—
62	Minnelied (aus Dichtung „Tann- häuser“) (Jul. Wolff)	—
65	Kam ein Traum zu mir (Leon Vandersee)	2.50
66	Johannisnacht (Dr. Rud. Presber)	3.—
68	Das rosenlachende Mägdlein (Jul. Wolff)	3.—
72	Indisches Lied (aus „Indische Suite Tay-Mahal“ II) (Leon Vandersee)	2.50
84	Liedeszauber (Leon Vandersee)	—
99	Der Herbst (Herm. Vogel)	3.—

hoch

tief

Eigentum des Verlegers für alle Länder Aufführungsrecht vorbehalten.

Franz Suppan, Düsseldorf.

100% Zuschlag

Liebe und Gegenliebe.

Für tiefe Stimme.

Bruno Lüling, Op.41.

Vivo assai.

Mit tiefster Empfindung, bewegt.

mp
So

f legato

cresc.

wahr die Sonne schei - net, so wahr die Wolke wei - net, so

p

cresc.

f *p* *riten.* *a tempo* *mf*

wahr die Flam - me sprüht, so wahr der Frühling blüht; so

f. *dim.* *p* *riten.* *a tempo*

wahr hab' ich emp - fun - den, wie ich dich halt' um - wun - den,

cresc.

du liebst mich wie ich dich, dich lieb' ich wie du mich.

mf riten. *a tempo*

riten. *a tempo*

mf *f*

Die Son - ne mag ver - schei - nen, die Wol - ke nicht mehr

p *mp* *cresc.*

p *mp*

wei - nen, die Flamme mag ver - sprühn, der Früh - ling nicht mehr

cresc. *f* *dim.* *p*

p *più lento*

blühn; wir wol- len uns um.

riten. *a tempo* *pp* *p* *più lento*

win - den und immer so emp - fin - den,

ritard.

f *breit*

du liebst mich wie ich dich, dich ließ ich wie du mich.

f *lento* *ff*